

Information – aktuelle Covid-19-Präventionsmaßnahmen

Seit Oktober 2021 gelten in Österreichs Schulen die Covid-19-Präventionsmaßnahmen nach **Risikostufen** (Stufe 1 bis 3).

Die Risikostufen sind abhängig von der regionalen Situation der Infektionslage (unter anderem von der Inzidenzzahl) und werden von der Bildungsdirektion festgelegt.

Im **Aushang an den Schultüren** sind die **aktuell geltenden Risikostufen** kenntlich gemacht.

Einen Überblick darüber, welche **Maßnahmen** bei welcher Risikostufe umzusetzen sind, entnehmen Sie bitte dem PDF-Dokument „Risikostufen Übersicht“ im Download-Bereich.

Schulbetrieb ab 10. Jänner 2022

Mit den Maßnahmen, die im November und Dezember an den Schulen umgesetzt wurden, konnte das Infektionsgeschehen gedämpft werden. Um trotz der neuen Virusvariante Omikron weiterhin einen sicheren Schulalltag zu gewährleisten, wird die Sicherheitsphase bis 28. Februar verlängert. In ganz Österreich findet daher weiterhin Unterricht nach den Regelungen der **Risikostufe 3** und der **Sicherheitsphase** statt.

Hier sind die wichtigsten bereits bekannten Regelungen sowie einige Neuerungen im Überblick:

- Pro Woche finden für alle geimpften und ungeimpften Schülerinnen und Schüler 2 PCR-Testungen und eine Antigen-Testung statt.
- Maskenpflicht gilt für alle Personen, die sich in der Schule aufhalten – im gesamten Schulgebäude (auch in den Klassen- und Gruppenräumen).
- In der Volksschule tragen alle Schülerinnen und Schüler zumindest einen Mund-Nasen-Schutz.
- KEINE Maskenpflicht gilt im Freien aufgrund des kontrollierten Settings an Schulen (bestehendes Testmanagement und hohe Impfquote in Schulen).